

Audio-PR

19. Oktober 2016

Damit man sicher ankommt – Grundregeln fürs Fahren bei Nebel

Anmoderationsvorschlag: Plötzlich und vollkommen unerwartet taucht eine Nebelbank auf. Viele Autofahrer reagieren dann völlig kopflos mit Vollbremsung ohne an den rückwärtigen Verkehr zu denken, oder sie rasen einfach weiter. Eines ist so gefährlich wie das andere. Max Zimmermann hat für uns bei einem Fachmann nachgefragt, wie man sich beim Nebelfahren richtig verhält:

Sprecher: Im Herbst muss man jederzeit mit Nebelbänken rechnen, sagt TÜV SÜD-Experte Philipp Schreiber und erklärt uns die Grundregeln fürs Nebelfahren, damit man sicher am Zielort ankommt:

O-Ton Philipp Schreiber: 16 Sekunden

Grundsätzlich genug Abstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern halten.

Langsamer fahren, nach Möglichkeit nicht schlagartig bremsen, Scheibenwischer einschalten, wenn entsprechender Niederschlag ist, Nebelscheinwerfer einschalten und gegebenenfalls die Nebelschlussleuchte einschalten.

Sprecher: Bei vielen Autofahrern herrscht Unsicherheit, wann Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden sollen. Wann kommen die denn zum Einsatz?

O-Ton Philipp Schreiber: 16 Sekunden

Nebelscheinwerfer, sofern sie verbaut sind, bei Nebel oder sonstigen schlechten Sichtverhältnissen, wie Regen oder Schnee. Dabei leuchten diese nur den Bereich direkt vorm Fahrzeug aus. Und die Nebelschlussleuchte darf nur bei Nebel und Sichtweite unter 50 Metern eingeschaltet werden.

Sprecher: Haben Sie für unsere Hörer Tipps, wo man mit Nebel rechnen muss?

O-Ton Philipp Schreiber: 18 Sekunden

Besonders bei Straßen in der Nähe von Bächen, Flüssen, Seen und in Talsenken immer mit Nebelbänken rechnen. Bei Nebel, Regen und Schneefall grundsätzlich das Abblendlicht einschalten, gegebenenfalls, wenn vorhanden, Nebelscheinwerfer. Und das Tagfahrlicht alleine reicht nicht aus, weil da das Fahrzeugheck nicht beleuchtet ist.

Abmoderationsvorschlag: Schalten Sie bei Nebel auch immer die Scheibenwischer an, um für klare Sicht durch die Windschutzscheibe zu sorgen, rät TÜV SÜD.

FÜR DIE REDAKTEURE:

Ein Service für Sie: Den dazugehörigen Podcast finden Sie auf der Homepage von TÜV SÜD unter www.tuev-sued.de/audio-pr.

Presse-Kontakt:

Carolin Eckert TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 15 92 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail carolin.eckert@tuev-sued.de Internet www.tuev-sued.de
---	---

2016 wird TÜV SÜD 150 Jahre alt. Als einer der führenden Dienstleister in den Bereichen Prüfung, Begutachtung, Auditierung, Zertifizierung, Schulung und Knowledge Services sorgt TÜV SÜD für Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Seit 1866 schützt der technische Dienstleister gemäß seinem Gründungsauftrag Menschen, Umwelt und Sachgüter vor den nachteiligen Auswirkungen der Technik. Die Konzernzentrale hat ihren Sitz in München, weltweit ist das Unternehmen an über 800 Standorten vertreten. TÜV SÜD agiert weltweit mit rund 24.000 Experten aus den verschiedensten Disziplinen, die auf ihren Gebieten als herausragende Experten anerkannt sind. Der technische Dienstleister kombiniert unabhängige und neutrale Kompetenz und langjährige Erfahrung mit wertvollen Brancheninformationen und bietet Unternehmen, Verbrauchern und Umwelt damit echten Mehrwert. TÜV SÜD unterstützt seine Kunden auf der ganzen Welt mit einem umfassenden Leistungsspektrum um Effizienz zu steigern, Kosten zu senken und Risiken beherrschbar zu machen. TÜV SÜD hat sich für die Zukunft zum Ziel gesetzt, Innovation und technologischen Fortschritt maßgeblich zu begleiten. www.tuev-sued.de